

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEPHON: B 40-500, KL. 838, 837 U. 013

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Donnerstag, 16. Dezember 1954

Blatt 2192

Weihnachtsfeier für die Kinder von Kriegsgefangenen =====

16. Dezember (RK) Das Bundesministerium für Inneres und die Wiener Landesregierung veranstalten auch heuer eine Weihnachtsfeier, die für Heimkehrer und die Kinder der noch immer in Kriegsgefangenschaft befindlichen Wiener bestimmt ist. Die Feier findet Sonntag, den 19. Dezember, um 16 Uhr, im Festsaal des Wiener Messepalastes statt. Eingeladen wurden hiezu u.a. Bundeskanzler Ing. Raab, Bundesminister Helmer, Bürgermeister Jonas und die Mitglieder des Stadtsenates.

Das Programm der Weihnachtsfeier wird durch einen Chor der Kindersingschule Döbling eingeleitet. Hierauf werden Minister Helmer und Bürgermeister Jonas sprechen. Im Anschluß an den offiziellen Teil gibt es ein buntes Programm, bei dem Paul Beck, Franz Borsos, Anita Spitzak-Trojan, Fritz Strobl, Pierron & Knapp, Elfriede Ott, Ernst Waldbrunn und Kapellmeister Karl Breyer mitwirken. Zum Abschluß gibt es eine Weihnachtsbescherung bei der Geschenke verteilt werden.

- - -

Ferkelmarkt vom 15. Dezember =====

16. Dezember (RK) Aufgebracht wurden 94 Ferkel, verkauft wurden 92. Der Durchschnittspreis war bei den Ferkeln mit 6 Wochen 210 S., 7 Wochen 244 S., 8 Wochen 317 S.

Der Marktverkehr war ruhig.

- - -

Wien grüßt seine Freunde in der ganzen Welt!

=====

Bürgermeister Jonas spricht Neujahrs-Wünsche über Sender Lausanne

16. Dezember (RK) Bürgermeister Jonas hat ein Tonband besprochen, das Dienstag, den 21. Dezember, um 12.30 Uhr, über den Schweizer Sender Lausanne ausgestrahlt wird. Der Wiener Bürgermeister richtete in dieser Ansprache herzliche Glückwünsche zum Jahreswechsel an die Freunde Wiens in der ganzen Welt:

"Liebe Freunde!

Den Einzug eines neuen Jahres zu feiern, ist ein uralter Brauch, und wohl der einzige, der allen Kulturvölkern gemeinsam ist. In jeder Familie und in jedem Freundeskreis wünscht man sich an diesem Tage gegenseitig Glück. Solche Glückwünsche gehen längst auch schon von Volk zu Volk, seit durch den Fortschritt der Technik die Entfernungen überwunden und die Völker einander näher gebracht worden sind.

Radio Lausanne erweist dem Gedanken der Völkerfreundschaft einen wertvollen Dienst, indem es Repräsentanten anderer Länder und Städte bei dieser Feier zu Worte kommen läßt. So sende ich als Bürgermeister der Stadt Wien, Euch, den Hörern von Radio Lausanne, durch die Ätherwellen die herzlichen Glückwünsche der Wiener Bevölkerung.

Unsere Stadt ist innerhalb einer Generation zweimal das Opfer furchtbarer Kriege geworden; noch sind nicht alle Wunden geheilt und noch immer sind wir durch vier fremde Mächte besetzt. Aber gerade darum schätzen wir das kostbare Gut des Friedens und der Freiheit besonders hoch. Wir können uns und der ganzen Welt zum Jahreswechsel nichts besseres wünschen, als daß die vorherrschenden Spannungen eine Lösung in Frieden und Freiheit finden mögen. Das Glück der Welt kann nur durch friedliche Arbeit begründet werden.

Wien grüßt Lausanne, die Waadt, die Schweiz und alle gemeinsamen Freunde in der ganzen Welt!"

- - -

Städtische Baustelle mit Heizschlangen und Flammenwerfern
=====In Margareten wird ein Hochhausfundament gegossen

16. Dezember (RK) Auf der Baustelle des ersten Wiener Wohnhochhauses, das die Gemeinde Wien inmitten ihrer großen Wohnhausanlage auf dem ehemaligen Heu- und Strohmarkt in Margareten errichtet, werden demnächst die umfangreichen Fundierungsarbeiten abgeschlossen. Nach Beendigung der Baggerarbeiten, bei denen rund 4.000 Kubikmeter Erde ausgehoben wurden, ist man an die Herstellung der 65 cm starken Stahlfundamentplatte gegangen. Sie liegt auf einer 10 cm starken Betonschicht, die noch mit einer 3 cm starken Horizontalisolierung überzogen wurde. Die Stahlarmierung der Fundamentplatte, die nun mit 540 Kubikmeter hochwertigem Material ausgegossen wird, wiegt rund 40.000 Kilogramm.

Bei den Betonierungsarbeiten haben zum ersten Mal auf einer Großbaustelle die von der Gemeinde Wien vor wenigen Wochen errichteten Zementsilos ihre Bewährungsprobe glänzend bestanden. Die Füllung des 15 Tonnen-Silos in Margareten wurde bereits mehrmals durchgeführt und funktioniert klaglos. Die Wibeba, der der Bau des ersten städtischen Wohnhochhauses mit 20 Geschoßen anvertraut wurde, hat sich vor Beginn der Betonierungsarbeiten auch gegen die Frostgefahr gesichert. Auf der Baustelle stehen Heizschlangen für die Warmwasserbereitung bereit. Sollten die Bauarbeiter bei der Herstellung der Fundamentplatte durch Frost überrascht werden, wird der Sand mit Flammenwerfern aufgewärmt.

- - -

Skandinavische Musikstudenten verlassen Wien

=====

16. Dezember (RK) Die 25 skandinavischen Musikstudierenden, die vier Wochen in Wien weilten, kehrten Mittwoch in ihre Heimatländer zurück. Ein Schlußabend vereinigte zum letztenmal die Gäste mit den Studierenden des Konservatoriums der Stadt Wien.

Das Programm brachte in interessanten kammermusikalischen Darbietungen Proben eines vorbildlichen Gemeinschaftsmusizierens von Wienern, Schweden und Finnen. Ein ausschließlich von schwedischen Studenten dargebotenes Streichtrio vermittelte die Bekanntschaft mit dem Komponisten John Fernström, der als Leiter des Konservatoriums in Lund an der Wiege der Austauschaktion stand, die nun ihr Ende gefunden hat. Besonderen Beifall fand Monica Riefling, die mit zwei Schülern des Konservatoriums der Stadt Wien ein Klarinetten trio von Hummel bestritt.

Im zweiten Teil spielte das Symphonie-Orchester des Konservatoriums der Stadt Wien, in dem sechzehn skandinavische Gäste mitwirkten, unter Leitung eines finnischen und zweier schwedischer Dirigenschüler Werke von Beethoven, Weber und Haydn.

Dem Abend wohnte der schwedische Konsul, der Ehrenpräsident des Österreichisch-Schwedischen Institutes, Minister a.D. Winterstein, Stadtrat Afritsch und in Vertretung von Stadtrat Mandl Obermagistratsrat Dr. Gapp bei. Der Leiter der Musiklehranstalten der Stadt Wien und der Direktor des Österreichisch-Schwedischen Institutes Figdor hielten Abschiedsansprachen, auf die eine schwedische Schülerin erwiderte.

- - -

Zur Neujahrs-Ansprache des Wiener Bürgermeisters über Radio Lausanne

=====

16. Dezember (RK) Die von Bürgermeister Jonas an die gemeinsamen Freunde Wiens in der ganzen Welt gerichtete Neujahrs-Ansprache wird nicht, wie auf Blatt 2193 berichtet wurde, Dienstag, den 21. Dezember, gesendet, sondern erst zur Jahreswende.

- - -